

Bulldogausflug vom 16. - 18. August 2022 nach Bad Füssing zum Preishof in Angloh, 94148 Kirchham am Inn (bei Bad Füssing)

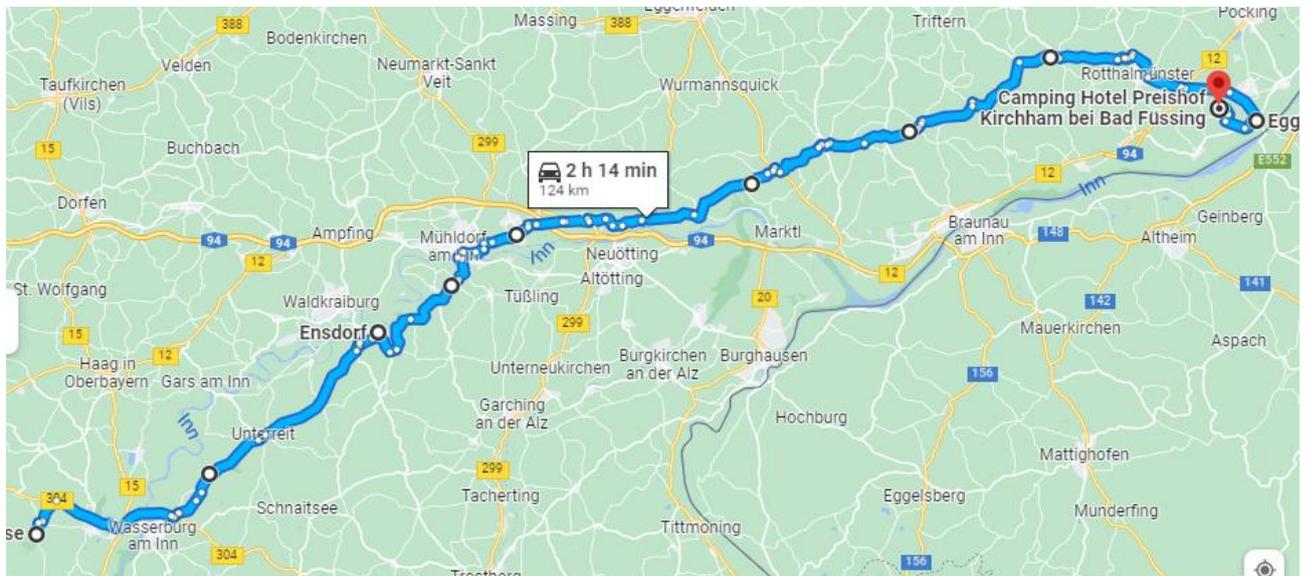
Teilnehmer: Martin Steinegger
Sepp Unterforsthuber (UFO)
Gerhard Rosenberger
Robert Geidobler
Hans Huber

Eicher L40 Bj. 1955
Hanomag R435 Bj. 1959
Unimog 411, Bj. 1960
Fendt F25 Bj. 1950
Eicher Leopard EM100i Bj. 1961

Bericht: Hans Huber

Dienstag, 16. August 2022

Pfaffing nach Ens Dorf (35 km) und weiter nach Preishof Kirchham (insgesamt 124 km)



Treffpunkt war um 9 Uhr in Ens Dorf bei Sepp Unterforsthuber zum Weißwurstessen. Er hatte viele Würste warm gemacht, so dass jeder Teilnehmer mindestens 3 Stück aß.

Die Fahrt ging über Mühldorf, Erharting, Winhöring, Perach, Leonberg, Zeilarn, Wittibreit, Rotthalmünster nach Kirchham am Inn zum Hotel, Campingplatz Preishof in Angloh.



In Leonberg hielten wir an, um beim dortigen herrlichen Biergarten (er war aber geschlossen) die tolle Aussicht zu genießen. Bei der Auffahrt nach Schildthurn hielten wir an, um den höchsten Dorfkirchturm Deutschlands zu fotografieren. Im Gasthof Bimesmeier in Kößlarn machten wir Mittagspause. Es gibt dort ein gutes und preiswertes Mittagsmenue mit Suppe, Haupt- und Nachspeise um 9,90 €. Nur Robert und Martin aßen etwas, wir Anderen waren noch zu satt von den Weißwürsten. Als ich zum Parken hinter das Gasthaus fuhr und den Eicher abstellte, fiel auf einen Schlag die gesamte Elektrik aus. Ich dachte schon, dass die Batterie zusammengebrochen ist. Zur Weiterfahrt konnte ich den Bulldog einen Hügel herunterrollen lassen. Er sprang sofort wieder an.



Aussichtspunkt beim Landgasthof Leonberg



Wallfahrtskirche St. Ägidius in Schildthurn
Das Wahrzeichen ist der 78 m hohe Turm der im Stil der Spätgotik 1531 fertiggestellt wurde und als höchster Dorfkirchturm Deutschlands gilt.
Rechts neben der Kirche ist die Leonhardikapelle zu sehen



Biergarten im Gasthof Bimesmeier in Kößlarn



Hosen Kotter in Eggfling

Erstes Ziel bei Bad Füssing war dann in Eggfling die Firma Hosen-Kotter. Um 15 Uhr war ein Termin für die Besichtigung der Motorradsammlung von Herrn Konrad Kotter sen. und Konrad Kotter jun. vereinbart. Herr Konrad Kotter jun. ist der Sammler und Restaurierer. Er besitzt auch einige Autos. Die Sammlung ist wirklich sehenswert. Herr Kotter konnte uns viel zu den Motorrädern und deren Geschichte erzählen. Wir hielten uns fast 2 Stunden dort auf. Zur Weiterfahrt mussten wir den Eicher anschieben.

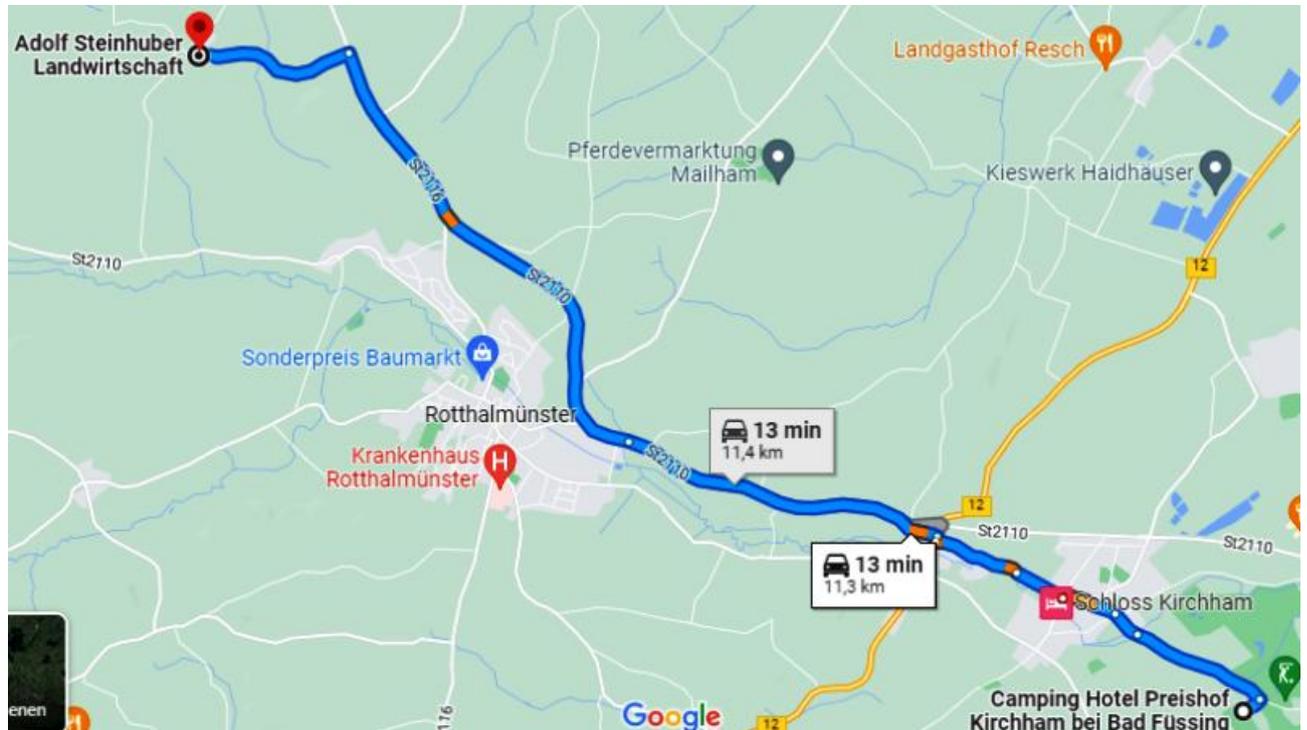


Im Preishof wurden wir sehr herzlich von Angela und Ludwig Preis sowie ihrem Sohn Ludwig begrüßt. Wir bezogen unsere Zimmer, um dann im Biergarten beim Preishof-Stadel Brotzeit zu machen und den herrlichen Abend zu genießen. Montag, Dienstag und Donnerstag ist der Preishof-Stadel ab 17.30 Uhr geöffnet. Am Dienstag gibt es Live-Musik. Der Musiker spielte gut, er hatte eine viel zu große kurze Lederhose und rot-weiße Ringelstrümpfe an. Ludwig Preis sen. erklärte sich bereit, sich am nächsten Morgen den Bulldog anzusehen und zu schauen, was nicht stimmt.



Mittwoch, 17. August 2022

Besichtigung der Oldtimer im Preishof, anschließend Fahrt zum Bulldogmuseum im Hofladen Steinhuber in Altasbach (Hin- und Rückfahrt 24 km)



Am Morgen frühstückten wir um 8 Uhr ausgiebig im Preishof. Danach schaute sich Ludwig Preis sen. meinen Eicher an. Er hatte eine Batterie und ein Überbrückungskabel dabei. Ich baute die Batterie aus, steckte die mitgebrachte Batterie an, das half aber auch nichts. Ludwig Preis startete den Eicher mit dem Überbrückungskabel fremd, er sprang sofort an. Er prüfte dann den Zündschlüssel. Dieser hatte anscheinend Kontaktprobleme. Ich baute meine Batterie wieder ein, wenn man den Zündschlüssel ein wenig bewegte, zeigte auch die Ladekontrolle an. Somit konnte ich den Eicher wieder normal starten. Allerdings fiel das Navi wegen der immer wieder vorkommenden Stromausfälle aus.



Wir trafen dann alle zur Besichtigung der Schätze des Preishofs zusammen. Wir konnten unseren Augen fast nicht trauen, als Paul Wiener und Waltraud Handrick aus Stainz in der Steiermark mit dem Wohnmobil in den Hof fuhren. Sie waren im Kleinwalsertal und hatten bei der Rückfahrt die Nacht auf dem Campingplatz in Soyen verbracht. Irmi Geidobler hat ihnen verraten, dass wir zum Preishof gefahren waren. Sie wollten natürlich auch die Oldtimer und Gerätschaften des Preishofs mit besichtigen.

Ludwig Preis führte uns durch den Hof. In vielen Gebäuden war alles untergebracht. Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus. Auch Paul Wiener, der ja selbst ein Oldtimermuseum in Stainz in der Steiermark besitzt, war begeistert. Ludwig Preis konnte uns zu vielen Gerätschaften Geschichten etwas erzählen. Besonders beeindruckt hat uns die Ordnung.



Bei diesem Fendt-Dieselmot ist ein Baum durch die Vorderachse gewachsen

Die Straßenwalze hat mir besonders gut gefallen

Hanomag Raupe

Mittags machten wir dann nur eine kleine Ruhepause. Ludwig Preis jun. hatte uns den Tipp gegeben, zum Hofladen Adolf Steinhuber in Altasbach zu fahren und die dortige Sammlung zu besichtigen. Er hatte auch gleich für uns einen Termin um 13.30 Uhr vereinbart.

So fuhren wir mit unseren Traktoren nach Altasbach. Paul Wiener fuhr mit dem Unimog bei Gerhard Rosenberger mit. Auch dort wurden wir vom Senior herzlich empfangen. Er zeigte uns seine sehenswerte Ausstellung. Anschließend setzten wir uns unter einem Baum im Schatten gemütlich zusammen. Paul Wiener stiftete Getränke und eine Brotzeit aus dem Hofladen.



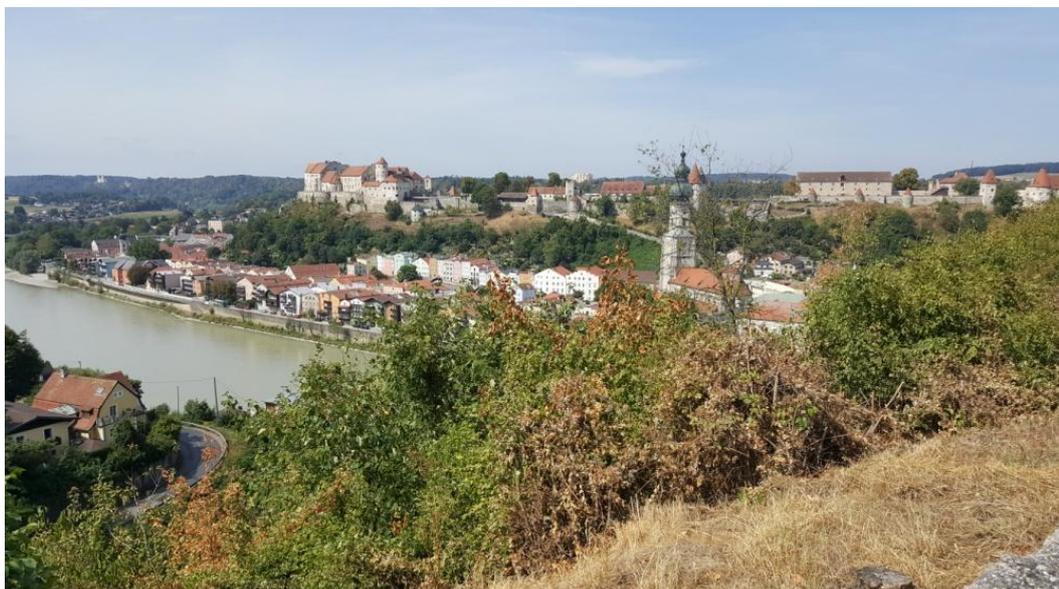
Nach der Rückfahrt waren wir erschöpft. Wir setzten uns im Pavillon im Preishof noch gemütlich zusammen bevor wir dann zum Abendessen ins Gasthaus Bauer in Kirchdorf am Inn fuhren. Ich aß im Biergarten einen sehr guten, überaus reichlichen Rehbraten, den ich nicht alleine schaffte. Sepp Unterforsthuber half mir aus. Nach der Rückfahrt zum Preishof gingen wir recht bald ins Bett.

Donnerstag, 18. August 2022

Preishof Kirchham nach Hause (124 km)



Nach einem wiederum sehr guten Frühstück im Preishof verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern, der Familie Preis und Waltraud Handrick und Paul Wiener, die ebenfalls heimwärts fahren. Die Fahrt ging über Obernberg am Inn, Muhlheim am Inn, Burghausen, Burghausen an der Alz nach Unterneukirchen zur Gaststätte, Brauerei Leidmann. Von dort aus fuhren wir heim.



Auf der Heimfahrt mussten wir in Braunau eine Umleitung in Kauf nehmen. Kurz vor Burghausen stoppten wir noch beim Aussichtspunkt Inn/Salzach und beim Aussichtsplatz mit einem herrlichen Blick auf Burghausen, wo wir uns ein Getränk gönnten. In Unterneukirchen war bei der Brauerei Leidmann die Abschlussbrotzeit mit einer sehr guten Sülze angesagt. Wir unterhielten uns bestens mit der Wirtin und blickten auf unseren Ausflug zurück. Dann verabschiedeten wir uns, jeder fuhr zu sich heim. Ich war um 17 Uhr daheim.

Es war ein sehr schöner Ausflug. Wir hatten herrliches Wetter, nur bei der Heimfahrt war der Himmel bedeckt. Herzlich bedanken wir uns bei Sepp Unterforsthuber für seine Organisation der Fahrt.